



29.11.2024

HUK-COBURG ÜBERNIMMT MEHRHEITLICH ANTEILE AN PITSTOP

Die HUK-Coburg Mobilitätsholding GmbH, eine Tochter der HUK-Coburg, übernimmt ab dem 2. Januar 2025 mehrheitlich die Anteile an der Werkstattkette pitstop. Das verkündete der Kfz-Versicherer in einer aktuellen Pressemitteilung am Donnerstag (28. November 2024) mit. Die HUK-Coburg stocke damit ihre seit 2022 bestehende Beteiligung von 25,1 Prozent auf 84,9 Prozent auf. Die Zustimmung der Kartellbehörde stehe momentan noch aus.

ZUWACHS IN DER GESCHÄFTSLEITUNG

„Bridgestone Europe NV/AS bleibt mit 15,1 Prozent Minderheitsgesellschafter. Stefan Kulas, der die bisherige Mehrheit an pitstop hielt, hat diese abgegeben, bleibt aber in der Geschäftsführung. Dr. Florian Riedel, bisher verantwortlich für das Beteiligungs- und Kooperationsmanagement bei der HUK-Coburg, rückt in die Geschäftsleitung auf. Über den Kaufpreis wurde Stillschweigen vereinbart“, heißt es in der Pressemitteilung.

„ZUSAMMENARBEIT BESCHRÄNKT SICH AUF AUTOSERVICE-DIENSTLEISTUNGEN“

Die HUK-Coburg weist darauf hin, dass sich die Zusammenarbeit mit pitstop ausschließlich auf Autoservice-Dienstleistungen beschränkt. Die Schadensteuerung von Unfallreparaturen bleibe von der Mehrheitsübernahme unberührt. „Die pitstop-Standorte werden keine Partnerwerkstätten im Rahmen unseres Partnerwerkstattnetzes für Karosserie & Lack. Diese Ausrichtung, über die wir bereits bei unserem Einstieg im Jahr 2022 informiert haben, besteht unverändert“, heißt es dazu seitens der Kfz-Versicherer in einem Schreiben an die Partnerwerkstätten, das schaden.news vorliegt.

„Durch die Mehrheitsbeteiligung vollziehen wir konsequent den nächsten Schritt in der Ausrichtung der HUK-Coburg als Serviceanbieter rund um Mobilität“, erläutert Klaus-Jürgen Heitmann, Sprecher des Vorstands der HUK-Coburg Versicherungsgruppe. Angesichts zukünftiger Veränderungen bei privater Mobilität sei es essenziell, für Kundinnen und Kunden relevant zu bleiben. „Mit dem nun

breiteren Spektrum an Dienstleistungen rund um das Auto sind wir direkt an der Kundenschnittstelle, die über das Versicherungsgeschäft hinaus geht. Stefan Kulas und Dr. Florian Riedel wünsche ich in den neuen Rollen und Aufgaben viel Erfolg“, fügt er abschließend an.

Ina Otto